

## FACT SHEET 2/2010

### EUROPA 2020 – EINE NEUE WIRTSCHAFTSSTRATEGIE

Die Europäische Union reagiert mit der neuen Wirtschaftsstrategie „Europa 2020“ auf die **Folgen und Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise**.

Der weltweite Konjunkturerinbruch im Jahr 2008 hat die Fortschritte von 20 Jahren ausradiert und sämtliche Lebensbereiche mehrheitlich negativ beeinflusst. Innerhalb von 8 Monaten verloren rund 7 Millionen Menschen ihren Arbeitsplatz, wodurch die Arbeitslosenzahl in gesamt Europa auf 23 Millionen anstieg. Anfang 2010 erreichten die Haushaltsdefizite 7 % des BIP, und die Staatsschulden stiegen auf über 80 % an – obwohl die Wirtschaft im Vorfeld der Krise noch wuchs und der Lebensstandard in weiten Teilen der Europäischen Union weiter anstieg.

Die Europäische Kommission versucht mit der Lancierung der neuen Europa 2020 Strategie dem negativen Abwärtstrend mit energischen Schritten entgegen zu wirken um eine positive Umkehr in der Europäischen Wirtschaft zu erreichen.

Der **Vorschlag der Kommission** für eine neue Strategie stützt sich auf eine **öffentliche Konsultation**, in deren Rahmen 1500 Stellungnahmen eingegangen sind. Die Strategie baut auf dem bisher Erreichten und den dabei gemachten Erfahrungen auf. Vorrangig muss die Krise schneller überwunden werden, doch es müssen auch die Grundlagen für ein nachhaltiges Wachstum in der Zukunft gelegt werden. Die auf einem einzigartigen Sozialmodell beruhende hohe Lebensqualität in Europa wird weltweit anerkannt. Diese Vorteile sollten mithilfe der Strategie erhalten und sogar noch weiter ausgebaut werden, bei gleichzeitiger Optimierung der Faktoren Beschäftigung, Produktivität und sozialer Zusammenhalt.

### DREI MASSNAHMENSCHWERPUNKTE

Die Strategie Europa 2020 ist eine Vision der europäischen sozialen Marktwirtschaft und stützt sich auf drei einander bedingende und einander verstärkende Prioritäten: **intelligentes Wachstum**, d.h. Entwicklung einer auf Wissen und Innovation gegründeten Wirtschaft, **nachhaltiges Wachstum**, d.h. Förderung einer emissionsarmen, ressourcenschonenden und wettbewerbsfähigen Wirtschaft und **integratives Wachstum**, d.h. Förderung einer Wirtschaft mit hohem Beschäftigungsniveau sowie sozialem und territorialem Zusammenhalt.

### FÜNF EU-KERNZIELE

Die auf diesem Weg erzielten Fortschritte werden an fünf EU-Kernzielen gemessen, die die Mitgliedsstaaten in nationale Ziele umsetzen:

- 75% der Menschen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren sollen in Arbeit stehen;
- 3% des BIP der EU soll in Forschung und Entwicklung investiert werden;
- Die „20/20/20“-Klima- und Energieziele müssen verwirklicht werden;

- Der Anteil der Schulabbrecher muss auf unter 10% zurückgehen und 40% der jungen Menschen sollen eine Hochschulausbildung absolvieren;
- 20 Millionen Menschen weniger als bisher sollen von Armut bedroht sein.

Um diese Ziele erreichen zu können, unterbreitete die Kommission die **Agenda Europa 2020** mit einer Reihe von **Leitinitiativen**. Die Umsetzung dieser Initiativen ist eine gemeinsame Priorität, die Maßnahmen auf allen Ebenen, von EU-weit tätigen Organisationen, Mitgliedstaaten, lokalen sowie regionalen Behörden erfordert.

- **Innovationsunion:** Neuausrichtung der Forschungs- und Entwicklungs- sowie Innovationspolitik
- **Jugend in Bewegung:** Förderung der Qualität und Attraktivität der Europäischen Hochschulen
- **Digitale Agenda für Europa:** Realisierung des digitalen Binnenmarkts
- **Ressourcenschonendes Europa:** Unterstützung einer ressourceneffizienten und emissionsarmen Wirtschaft
- **Industriepolitik für umweltfreundliches Wachstum**
- **Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten**
- **Europäische Plattform gegen Armut**

Die ehrgeizigen Ziele von Europa 2020 bedeuten, dass Führungskraft und Verantwortung der Europäischen Union ein neues Niveau erreichen müssen. Diese Strategie wird Ende März von den Staats- und Regierungschefs der EU erörtert und beschlossen, und – nach einer Klärung der verbleibenden offenen Punkte auf dem folgenden Treffen im Juni – schrittweise umgesetzt.

Europe Direct Wien  
Wiener Wirtschaftsförderungsfonds  
Rathausplatz 2, 1010 Wien  
Tel.: 01 4000-86181  
[europedirect@wvff.gv.at](mailto:europedirect@wvff.gv.at)  
[www.facebook.at/Europedirectwien](https://www.facebook.at/Europedirectwien)  
[www.europainfo.at](http://www.europainfo.at)